KANTON AARGAU

Verordnung über das Ordnungsbussenverfahren (OBVV)

Vom 26. Mai 2021 (Stand 1. Juli 2021)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf die §§ 38b Abs. 1 und 2 sowie 38c Abs. 2 des Einführungsgesetzes zur Schweizerischen Strafprozessordnung (EG StPO) vom 16. März 2010 [1)],

beschliesst:

§ 1 Übertretungstatbestände des kantonalen Rechts

[1] Die kantonalrechtlichen Übertretungstatbestände, die mit Ordnungsbusse zu belegen sind, und die Bussenhöhe ergeben sich aus Anhang 1.

§ 2 Übertretungstatbestände des kommunalen Rechts

[1] Die kommunalrechtlichen Übertretungstatbestände können mit Ordnungsbussen belegt werden, wenn dies in einem kommunalen Reglement ausdrücklich bestimmt ist und die Bussenhöhe für eine Übertretung nicht mehr als Fr. 300.– beträgt.

[2] Beträgt die zu erwartende Ordnungsbusse insgesamt mehr als Fr. 600.–, werden alle Übertretungen im Strafbefehlsverfahren des Gemeinderats gemäss § 38 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz, GG) vom 19. Dezember 1978 [2)] beurteilt.

§ 3 Befugnisse der Kantonspolizei

[1] Die Polizistinnen und Polizisten der Kantonspolizei sind befugt, Ordnungsbussen für die bundes- und kantonalrechtlichen Übertretungstatbestände zu erheben.

---

1) SAR 251.200
2) SAR 171.100

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

§ 4 Befugnisse der Polizeikräfte der Gemeinden

[1] Die Polizistinnen und Polizisten der Polizeikräfte der Gemeinden sind befugt, Ordnungsbussen für die bundes-, kantonal- und kommunalrechtlichen Übertretungstatbestände zu erheben.

[2] Weitere Mitarbeitende der Polizeikräfte der Gemeinden sind befugt, Ordnungsbussen im ruhenden Verkehr auszustellen.

[3] Als Ordnungsbussen im ruhenden Verkehr gemäss Absatz 2 gelten ausschliesslich die Übertretungen gemäss den Ziffern 2, 316 und 622 des Anhangs 1 der Ordnungsbussenverordnung (OBV) vom 16. Januar 2019 [3)].

§ 5 Befugnisse weiterer Behörden

[1] Die Befugnisse weiterer Behörden des Kantons und der Gemeinden zur Erhebung von Ordnungsbussen für bundes- und kantonalrechtliche Übertretungstatbestände ergeben sich abschliessend aus Anhang 2.

[2] Kanton und Gemeinden dürfen zur Erhebung von Ordnungsbussen ausschliesslich Personen einsetzen, die

a) in einem arbeitsrechtlichen Anstellungsverhältnis zu ihnen stehen,
b) eine Ausbildung im Bereich des Ordnungsbussenverfahrens nachweisen können, und
c) vor ihrem ersten Einsatz durch das zuständige Organ ihrer Anstellungsbehörde in Pflicht genommen worden sind.

§ 6 Beizug privater Sicherheitsdienste

[1] Die Gemeinden können zur Ausstellung von Ordnungsbussen im Bereich des ruhenden Verkehrs gemäss § 4 Abs. 3 private Sicherheitsdienste beiziehen, wenn

a) die Gemeinden über eine Zustimmung des zuständigen Departements gemäss § 20 Abs. 3 des Gesetzes über die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit (Polizeigesetz, PolG) vom 6. Dezember 2005 [4)] verfügen, und
b) die privaten Sicherheitsdienste eine Bewilligung gemäss § 57 Abs. 1 lit. d PolG besitzen.

[2] Die privaten Sicherheitsdienste dürfen nur Personen einsetzen, die

a) gemäss § 57 Abs. 2 PolG bei der kantonalen Aufsichtsstelle gemeldet sind,
b) eine Ausbildung im Bereich des Ordnungsbussenverfahrens nachweisen können, und
c) vor ihrem ersten Einsatz durch die Chefin beziehungsweise den Chef des örtlich zuständigen kommunalen Polizeikorps in Pflicht genommen worden sind.

[3] Die privaten Sicherheitsdienste unterstehen jederzeit der Aufsicht und dem Weisungsrecht des örtlich zuständigen kommunalen Polizeikorps.

---

3) SR 314.11
4) SAR 531.200

§ 7 Einnahmen aus dem Ordnungsbussenverfahren

[1] Die im Ordnungsbussenverfahren erhobenen Einnahmen fallen dem aufwandbelasteten Gemeinwesen zu.

§ 8 Inkrafttreten

[1] Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2021 in Kraft.

Aarau, 26. Mai 2021

Regierungsrat Aargau

Landammann
ATTIGER

Staatsschreiber
I.V. MEIER

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
26.05.2021	01.07.2021	Erlass	Erstfassung	2021/07-10

Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Erlass	26.05.2021	01.07.2021	Erstfassung	2021/07-10

Anhang 1 [1)] (Stand 1. Juli 2021)

(§ 1)

Übertretungstatbestände des kantonalen Rechts

1.	**Widerhandlungen gegen das Gesundheitsgesetz (GesG) vom 20. Januar 2009** [2)]	
1.1.	Verletzung des Abgabeverbots gemäss § 37 Abs. 4	Fr. 100.–

2.	**Widerhandlungen gegen das Hundegesetz (HuG) vom 15. März 2011** [3)]	
2.1.	Verletzung der Leinen- und Führpflicht gemäss § 14 Abs. 1	Fr. 100.–
2.2.	Verletzung der Pflicht zur Aufnahme und Entsorgung von Hundekot gemäss § 7 Abs. 1 der Verordnung zum Hundegesetz (Hundeverordnung, HuV) vom 7. März 2012 [4)]	Fr. 100.–

3.	**Widerhandlungen gegen das Gesetz über die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit (Polizeigesetz, PolG) vom 6. Dezember 2005** [5)]	
3.1.	Zuwiderhandlungen gegen polizeiliche Wegweisungen und Fernhaltungen gemäss § 47a PolG	Fr. 100.–

4.	**Widerhandlungen gegen das Gesetz über den vorbeugenden Brandschutz (Brandschutzgesetz) vom 21. Februar 1989** [6)]	

[1)] Anhang 1 zur Verordnung über das Ordnungsbussenverfahren (OBVV) vom 26. Mai 2021 (SAR 251.213)
[2)] SAR 301.100
[3)] SAR 393.400
[4)] SAR 393.411
[5)] SAR 531.200
[6)] SAR 585.100

5.	**Widerhandlungen gegen das Gesetz über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) vom 19. Januar 1993** [1)]	
5.1.	Verletzung des Campierverbots gemäss § 5 Abs. 2 des Dekrets über den Schutz der Reuss und ihrer Ufer unterhalb Bremgarten (Reussuferschutzdekret, RUD) vom 17. März 1966 [2)]	Fr. 100.–
5.2.	Missachtung des Weggebots gemäss § 5a Abs. 2 RUD	Fr. 100.–
5.3.	Verletzung der Leinen- und Führpflicht gemäss § 5a Abs. 2 RUD	Fr. 100.–
5.4.	Verletzung des Campierverbots gemäss § 4 Abs. 1 des Dekrets über den Schutz des Klingnauer Stausees und seiner Umgebung vom 17. Mai 1988 [3)]	Fr. 100.–
5.5.	Verletzung des Betret- und Befahrverbots gemäss § 6 Abs. 2 des Dekrets über den Schutz des Klingnauer Stausees und seiner Umgebung	Fr. 100.–
5.6.	Missachtung des Mindestabstands in der Wasserzone gemäss § 10 des Dekrets über den Schutz des Klingnauer Stausees und seiner Umgebung	Fr. 100.–
5.7.	Verletzung des Campierverbots gemäss § 2 Abs. 1 des Dekrets über den Schutz der Landschaft und die Nutzung im Gebiet der Reusstalsanierung (Reusstaldekret, RTD) vom 19. Januar 1982 [4)]	Fr. 100.–
5.8.	Verletzung der Leinen- und Führpflicht gemäss § 2 Abs. 3 RTD in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Verordnung zum Dekret über den Schutz der Landschaft und die Nutzung im Gebiet der Reusstalsanierung (Reusstalverordnung, RTV) vom 9. Mai 1983 [5)]	Fr. 100.–
5.9.	Missachtung des Weggebots gemäss § 5 Abs. 2 RTD in Verbindung mit § 1 Abs. 1 RTV	Fr. 100.–
5.10.	Verletzung des Feuerverbots gemäss § 5 Abs. 2 RTD in Verbindung mit § 1 Abs. 1 RTV	Fr. 100.–
5.11.	Verletzung des Betret- und Befahrverbots gemäss § 7 Abs. 1 RTD in Verbindung mit § 6 Abs. 1 RTV	Fr. 100.–

1) SAR 713.100
2) SAR 761.520
3) SAR 761.560
4) SAR 787.330
5) SAR 787.331

5.12.	Missachtung des Weggebots gemäss § 4 Abs. 2 des Dekrets zum Schutze der Hallwilerseelandschaft (Hallwilerseeschutzdekret) vom 13. Mai 1986 [1)]	Fr. 100.–
5.13.	Verletzung des Betret- und Befahrverbots gemäss § 3 Abs. 2 Hallwilerseeschutzdekret	Fr. 100.–

6	**Widerhandlungen gegen das Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässern (EG Umweltrecht, EG UWR) vom 4. September 2007** [2)]	
6.1.	Verletzung des Litteringverbots gemäss § 38 Abs. 1 lit. b^{bis}	Fr. 300.–

7.	**Widerhandlungen gegen das Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit alkoholhaltigen Getränken (Gastgewerbegesetz, GGG) vom 25. November 1997** [3)]	
7.1.	Verletzung der Anzeigepflicht gemäss § 2 Abs. 3	Fr. 100.–
7.2.	Nichtbeachtung der Öffnungszeiten gemäss § 4	Fr. 100.–
7.3.	Verletzung der Pflicht zur Führung einer Gästekontrolle gemäss § 7 Abs. 1; pro Gast	Fr. 100.–
7.4.	Verletzung der Meldepflicht gemäss § 6 Abs. 4 der Verordnung über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit alkoholhaltigen Getränken (Gastgewerbeverordnung, GGV) vom 25. März 1998 [4)]	Fr. 100.–

[1)] SAR 787.350
[2)] SAR 781.200
[3)] SAR 970.100
[4)] SAR 970.111

Anhang 2 [1)] (Stand 1. Juli 2021)

(§ 5)

Befugnisse weiterer Behörden

	Hilfskräfte gemäss § 22 des Dekrets über den Natur- und Landschaftsschutz (NLD) vom 26. Februar 1985 [2)]	Reservatsaufseherinnen und -aufseher gemäss Art. 11 der Verordnung über die Wasser- und Zugvogel-reservate von internationaler und nationaler Bedeutung (WZVV) vom 21. Januar 1991 [3)]
Widerhandlungen gemäss Ziffer 5 von Anhang 1 OBVV	x	x
Widerhandlungen gemäss Ziffer 6.1 von Anhang 1 OBVV	x	
Widerhandlungen gemäss Ziffer 4001 von Anhang 2 der Ordnungsbussen-verordnung (OBV) vom 16. Januar 2019 [4)]	x	
Widerhandlungen gemäss Ziffer 12004 von Anhang 2 OBV		x

1) Anhang 2 zur Verordnung über das Ordnungsbussenverfahren (OBVV) vom 26. Mai 2021 (SAR 251.213)
2) SAR 785.110
3) SR 922.32
4) SR 314.11

Widerhandlungen gemäss Ziffer 12006 von Anhang 2 OBV		x
Widerhandlungen gemäss Ziffer 12009 von Anhang 2 OBV		x
Widerhandlungen gemäss Ziffer 12010 von Anhang 2 OBV		x
Widerhandlungen gemäss Ziffer 13001 von Anhang 2 OBV		x
Widerhandlungen gemäss Ziffer 13002 von Anhang 2 OBV		x
Widerhandlungen gemäss Ziffer 13003 von Anhang 2 OBV		x